
HINWEISE UND ERLÄUTERUNGEN

zum Ansuchen auf Übernahme des Wohnbauförderungsdarlehens

Unterabteilung Wohnungs- und Siedlungswesen

Gemäß § 31 des K-WBFG 1997 kann das Eigentum an der Liegenschaft (an Liegenschaftsanteilen) durch Rechtsgeschäft unter Lebenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Landes übertragen werden.

Dieser Zustimmung bedarf es gem § 31 Abs 2 K-WBFG 1997 nicht, wenn

- a) der Anteil am Mindestanteil (§ 9 Abs 1 zweiter Satz WEG 1975) an den Ehegatten, der die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt oder österreichischen Staatsbürgern gemäß § 2 Z 12 gleichgestellt ist, oder
- b) ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung bei der Aufteilung ehelichen Gebrauchsvermögens und ehelicher Ersparnisse bei der Scheidung, Aufhebung oder Nichtigkeitsklärung der Ehe an den früheren Ehegatten übertragen wird.

Die Zustimmung gemäß § 31 Abs 3 K-WBFG 1997 ist zu erteilen, wenn

- es sich beim Erwerber um eine **begünstigte Person** handelt (siehe Rückseite!)

Folgende Unterlagen sind Ihrem Ansuchen um Übernahme des Wohnbauförderungsdarlehens anzuschließen:

- 1.) • **Kaufvertrag (Kopie)** - falls bereits abgeschlossen
 - vorbereitete **einverleibungsfähige Zustimmungserklärung (2-fach)**
 - **unterfertigte beiliegende Verpflichtungserklärung**
- 2.) **Staatsbürgerschaftsnachweis(e) Kopie(n) oder Nachweis der Gleichstellung**
- 3.) **beiliegender ausgefüllter Fragebogen**
- 4.) **Einkommensnachweis(e)**

Nachweis des Familieneinkommens für das der Antragstellung um Übernahme vorangehende Kalenderjahr. Zu diesem Zweck ist das Einkommen für jede in der Familie des (der) Käufers(in) lebende und ein Einkommen beziehende Person vom Arbeitgeber auf dem beiliegenden Formular bestätigen zu lassen; die Rückseite des Einkommensformulars ist vom Arbeitnehmer auszufüllen bzw zu unterfertigen. Selbständig Erwerbstätige haben den Einkommenssteuerbescheid für das letzte veranlagte Kalenderjahr vorzulegen.
- 5.) **Meldebestätigung** (Meldezettel)

Begünstigte Person gemäß K-WBFG 1997

Eine begünstigte Person ist jede natürliche Person

- a) mit der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht, das geförderte Objekt zur Befriedigung ihres dringenden, ganzjährig gegebenen Wohnbedürfnisses regelmäßig und als Hauptwohnsitz zu nutzen,
- b) die in Österreich unbeschränkt steuerpflichtig ist, und
- c) deren Einkommen (Familieneinkommen) das höchstzulässige Jahreseinkommen gemäß Anlage I nicht übersteigt.

Beim Eigentumserwerb und der Errichtung von Eigenheimen muss die begünstigte Person darüber hinaus österreichischer Staatsbürger sein oder gemäß Z 12 diesem gleichgestellt sein.

Einkommensgrenzen gemäß Anlage I des K-WBFG 1997:

1 Person.....	€ 37.000,--
2 Personen.....	€ 53.000,--
3 Personen.....	€ 58.000,--
4 Personen.....	€ 63.000,--
5 Personen.....	€ 68.000,--
für jede weitere Personen.....	+ € 5.000,--

Antragstellung bzw. Auskünfte:

Amt der Kärntner Landesregierung
UAbt. Wohnungs- u. Siedlungswesen
Mießtalerstraße 6, A-9020 Klagenfurt

Eigentumswohnungen im mehrgeschossigem Wohnbau

E-Mail-Adresse Abt2.wohnbau@ktn.gv.at Fr.Kaltenhauser DW: 12512 (MG-Wohnbau)

Telefon: 05 0536, DW Hr. Hober DW: 12511 (MG-Wohnbau)

Telefax: 05 0536 / 12440

Sekretariat: 05 0536 / 12442

05 0536 / 12443

Eigentumswohnungen (bei Förderung des Ersterwerbs von Wohnraum)

Unterabteilungsleiter Mag. Wanderer Willibald Fr. Pirker DW: 12485 (Ersterwerb)

Eigenheime

Internetadresse:



www.wohnbau.ktn.gv.at

Fr. Liebming DW: 12484 (KL u. Stadt)

Hr. Hohenwarter DW: 12483 (VL, VK)

Hr. Ruppitsch DW: 12482 (SV u. FK)

Hr. Lampichler DW: 12481 (HE,WO, Vi-Stadt
Spittla/Drau)



FRAGEBOGEN Persönliche Verhältnisse der (des) Wohnungswerber(s)

Zahl-WuS:	(Aktenzahl - falls bekannt)	← die Aktenzahl kann Ihnen von der jeweiligen Hausverwaltung mitgeteilt werden!
------------------	-----------------------------	---

Bauträger:	(Siedlungsgesellschaft bzw. -genossenschaft – zB Neue Heimat, Kärntnerland, ESG udgl)
-------------------	---

Ort der Baulichkeit:	(Anschrift der geförderten Wohnung)
-----------------------------	-------------------------------------

• Persönliche und Familienverhältnisse der (des) Wohnungswerber(s):

Als Wohnungswerber sind die künftigen Wohnungseigentümer (Mieter) gemäß des in Kopie anzuschließenden Kaufvertrages (Mietvertrages udgl) anzuführen.
Sofern Miteigentümer (zB Ehepartner) gemeinsam als Wohnungswerber auftreten, sind beide Wohnungswerber namhaft zu machen!

Tagsüber erreichbar:	Handy-Nr:	Festnetz
	_____ / _____	_____

Name:	geboren am:
Beruf:	Stand:
(derzeitige Wohnadresse: Postleitzahl, Ort, Straße/Gasse/Platz, Wohnungsnummer udgl)	

Name:	geboren am:
Beruf:	Stand:
(derzeitige Wohnadresse: Postleitzahl, Ort, Straße/Gasse/Platz, Wohnungsnummer udgl)	

• Familienangehörige (Kinder) u. sonstige Personen, die die Wohnung mitbenützen werden:

Name:	geboren am:
Beruf:	Stand:
Verwandschaftsverhältnis zu(m) (den) Wohnungswerber(n):	

Name:	geboren am:
Beruf:	Stand:
Verwandschaftsverhältnis zu(m) (den) Wohnungswerber(n):	

(* Falls notwendig, für weitere Personen ein Beiblatt anschließen!)

W o h n b e d a r f - Bekanntgabe der derzeitigen Wohnverhältnisse:

- Besteht ein **Mietverhältnis** Ja / Nein **oder** **Eigentumsverhältnis** Ja / Nein
- wurde die bisherige Wohnung **aus öffentlichen Mitteln gefördert** Ja / Nein

Adresse: Postleitzahl, Ort, Straße/Gasse/Platz, Wohnungsnummer der derzeitigen Wohnung(en)

(zutreffendes ankreuzen!)

- **Gründe für den Erwerb der Eigentumswohnung (des Eigenheimes)**
(bei Mietwohnungen nicht auszufüllen!)

- **Verbindliche Erklärung über die Aufgabe bzw. Verwendung der (des) bisher innegehabten Wohnung(en), Eigenheime(s) :**

Die (Das) von den obgenannten Personen bisher zur Befriedigung des dringenden Wohnungsbedarfes regelmäßig verwendete Wohnung (Eigenheim) wurde bzw wird

<input type="checkbox"/> verkauft:	Name(n)
<input type="checkbox"/> zurückgegeben an Vermieter:	Name(n)
<input type="checkbox"/> weiterbenützt von Eltern, Kindern udgl:	Name(n)
<input type="checkbox"/> sonstiges	sonstige Verwendung

(zutreffendes ankreuzen!)

- **Befinden sich noch weitere Wohnungen (Eigenheime) im Eigentum**

des Wohnungswerbers (der Wohnungswerberin)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anzahl:
des (der) Ehegatten(in)/Lebensgefährten(in)?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anzahl:
einer sonstigen Person, die in das zu fördernde Objekt einziehen wird?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Anzahl:
Anschrif(en) der Wohnungen	Verwendung der Wohnung(en) [zB Ferienwohnung, vermietet, leerstehend udgl]	

(zutreffendes ankreuzen!)

Ich (Wir) erkläre(n) hiermit, dass sämtliche Angaben richtig sind. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass ich (wir) die (das) geförderte Eigentumswohnung (Eigenheim, Mietwohnung) spätestens sechs Monate nach deren Fertigstellung bzw nach deren Erwerb in ständige Benützung nehmen und jegliche Rechte an der bisherigen Wohnung aufgeben werde(n).

Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtung nehme(n) ich (wir) zur Kenntnis, dass ich (wir bzw der Bauträger) mit der Kündigung des gewährten Wohnbauförderungsdarlehens zu rechnen habe(n).

Ort _____	Datum _____	_____
		Unterschrift(en) der (des) Wohnungswerber(s)



AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

A - 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 6

zu Zahl Wus -	Aktenzahl (falls bekannt) - die Wus-Zahl kann Ihnen von der jeweiligen Hausverwaltung mitgeteilt werden
----------------------	---

Betrifft: **Übernahme des aushaftenden Wohnbauförderungsdarlehens**

Verkäufer	Name des Verkäufers:
Käufer	Name des Käufers:
Liegenschaft	Einlagezahl / Grundbuch / Anteile / B-LNr
Ort der Baulichkeit	Anschrift der geförderten Wohnung
Bauträger	Siedlungsgenossenschaft die die Baulichkeit errichtet hat (zB Heimat, Neue Heimat, ESG usw)
Kontonummer	Konto.Nr. des WBF-Darlehens für Wohnung bzw. Garagenanteil (falls bekannt!)

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

In Kenntnis der einzelnen Darlehen und Darlehensbedingungen verpflichte ich mich gemäß der Bestimmung des § 31 Abs. 3 des K-WBFG 1997 idGF. dem Lande Kärnten gegenüber, die zugunsten des Landes Kärnten einverleibten Darlehen hinsichtlich der auf die kaufgegenständlichen Anteile entfallenden Teilbeträge zur persönlichen Tilgung nach Inhalt der bezüglichen Urkunden zu übernehmen sowie an Stelle des Verkäufers in das (die) Schuldverhältnis(se) einzutreten und im Falle eines Verkaufes die angeführte Verpflichtung an den neuen Käufer zu überbinden.

(Datum)

(Unterfertigung)

Einkommensnachweis

Beilage zum Förderungsansuchen

- um Wohnbauförderung Wohnhaussanierung
 Wohnbeihilfe Eigenmittellersatzdarlehen

Aktenzahl: WuS-

Bitte Aktenzahl unbedingt anführen!

(zutreffendes bitte ankreuzen)

An das
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 2 – UAbt. Wohnungs- und Siedlungswesen
Mießtalerstraße 6
9021 Klagenfurt

Förderungswerber (Antragsteller)

Als Förderungswerber ist immer jene Person namhaft zu machen, die das oben genannte Ansuchen eingbracht hat - auch wenn die Einkommensbestätigung auf eine andere haushaltszugehörige Person lautet.

Familien- und Vorname:	
Straße, Hausnummer (Wohnadresse):	Telefonnummer (tagsüber erreichbar):
Postleitzahl:	Wohnortgemeinde:

Erklärung jener Person für die die Einkommensbestätigung ausgestellt wurde bzw. der amtliche Lohnzettel beigelegt wird:

1. Im Jahre _____ habe ich außer den umseitig angeführten Einkünften bzw den Einkünften laut beiliegenden Lohnzettel(n) folgende keine Einkünfte bezogen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

(z.B. ausländische Einkünfte, Zusatzrenten, Alimente, Unterhaltszahlungen, Mutterschutzgeld, Karenzgeld, Studienbeihilfe, Pflegegeld udgl.)

Art der Einkünfte:

	€	
	€	
<u>Summe:</u>	€	

WICHTIG! Einkommensnachweise des Antragstellers und der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen für das gesamte vorangehende Kalenderjahr (1.1. bis 31.12) bzw. für das zuletzt veranlagte Kalenderjahr. (Jahres)lohnzettel des/der Arbeitgeber/s, der Pensionsversicherungsanstalt bzw. der letzte vorliegende Einkommensteuerbescheid. Nachweis über Arbeitslosen- bzw. Notstandsgeld (Bezugsbestätigung vom AMS), Krankengeld, Wochengeld, Karenzgeld, Kinderbetreuungsgeld, Studienbeihilfe (nur bei Selbsterhalterstipendium), Pflegegeld (nur bei Pflegekindern), Nachweis über erhaltene oder zu leistende Alimentations- und/oder Unterhaltszahlungen (Bestätigung durch Jugendamt oder Kontoauszug), Scheidungsvergleich bzw. Scheidungsvereinbarung, Nachweis über sonstige Einkünfte wie z.B. geringfügige Beschäftigungen, Honorarnoten, Werksverträge, freie Dienstverträge, Unfallrente, Waisenpension, Sozialhilfebescheid, ausländisches Einkommen etc.

2. Ich werde zur Einkommensteuer nicht veranlagt veranlagt (Zutreffendes bitte ankreuzen)
(Im Fall der Veranlagung ist der letzte Einkommenssteuerbescheid vorzulegen)

Ich habe die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht und nehme zur Kenntnis, dass unrichtige und unvollständige Angaben nicht nur die Kündigung und Rückforderung der gewährten Förderung (Darlehen, Annuitätenzuschüsse, Wohnbeihilfe usw.) zur Folge haben, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Diese Einkommensbestätigung ist nur auszufüllen, wenn kein amtlicher Lohnzettel (L16) ausgestellt werden kann!
 Die Vorderseite dieser Einkommensbestätigung ist vom Arbeitnehmer in jeglichem Fall auszufüllen und zu fertigen!

Einkommensbestätigung für das Kalenderjahr

(Jahr)

zur Vorlage beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 2 – Wohnbauförderung

bzw für die Zeit von: bis:

(Bei Beschäftigungsbeginn bzw –ende während des letzten vollen Kalenderjahres bitte genaue Zeiträume angeben!)

Familien- und Vorname: geb. am:

Anschrift / Arbeitnehmer:

Alleinverdienerabsetzbetrag wurde berücksichtigt (J/N) Alleinerzieherabsetzbetrag wurde berücksichtigt (J/N)

Pflegegeld von: bis:

• **Summe der Bruttobezüge** gemäß § 25 (ohne § 26 und ohne Familienbeihilfe) **davon entfallen auf** + €

- **Steuerfreie Bezüge** gemäß § 68 €
- **Bezüge gemäß § 67 Abs. 1 und 2** (innerhalb des Jahressechstels), vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge €
- **Landarbeiterfreibetrag** gemäß § 104 €
- **Auslandstätigkeit** gemäß § 3 Abs. 1 Z 10 u. 11 €
- **Mit festen Steuersätzen versteuerte Bezüge** gemäß § 67 Abs. 3 bis 8, vor Abzug der SV-Beiträge €
- **Sonstige steuerfreie Bezüge** für..... €

Absetzbeträge nach § 2 Ziffer 13 K-WBFG 1997

- **Insgesamt einbehaltene SV-Beiträge, Kammerumlage, Wohnbauförderung** - €
- **Pendler-Pauschale** gemäß § 16 Abs. 1 Z 6 - €
- **Einbehaltene freiwillige Beiträge** gemäß § 16 Abs. 1 Z 3b - €
- **Insgesamt einbehaltene Lohnsteuer** - €

Summe der Absetzbeträge: €

Einkommen gemäß § 2 Ziffer 13 K-WBFG 1997 = €

Wurde für das betreffende Jahr eine Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) durchgeführt, ist der Nachweis darüber beizulegen!

Die vorstehenden Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig

--	--	--

Ort Datum Firmenstempel, Unterschrift